

# Jahresbericht 22

## **Schutzstatus S**

Neue Situationen, neue Fragen,  
neue Angebote

Seite 4

## **Vernetzung und Wissenstransfer**

Vorläufige Aufnahme: Zwischen  
Integration und Ausgrenzung

Seite 6

## **Die KKF in Zahlen**

Jahresrechnung und Kommentar

Seite 8

# Editorial

## Liebe Leserinnen, liebe Leser



Die KKF-Bildungsbeauftragten lassen die Schüler:innen im kirchlichen Unterricht jeweils raten, wie hoch der Anteil Geflüchteter an der Schweizer Wohnbevölkerung ist. Sie schätzen immer weit über die 2.2 Prozent. Ich bin kein Freund des blossen Zahlenjonglierens. Aber eben von einer Projektreise in den Libanon zurück, überdenke auch ich Annahmen von (zu) viel und (zu) wenig. Etwa 25 Prozent der libanesischen Bevölkerung sind Geflüchtete, viele aus Syrien. Hinter den Zahlen leben dort wie hier Menschen mit Geschichten und Hoffnungen und mit Rechten. Natürlich sind die Verhältnisse in den beiden Ländern nicht vergleich-

bar und sagen Zahlen vorerst nichts aus über die konkreten Umstände. Dass die Schweiz – Institutionen wie Personen – in der Lage ist, Geflüchtete aufzunehmen, menschenwürdig unterzubringen und unterstützend zu begleiten, hat sie dieses Jahr mit der Aktivierung des Schutzstatus S jedoch bewiesen. Damit wurde auch offensichtlich, was möglich wäre für Geflüchtete.

Auch die KKF hat einen grossen Effort geleistet, um schnell und präzise zu informieren über den neuen Status und hat Akteur:innen vernetzt, Freiwillige, Behörden und Fachpersonen. Stolz bin ich, dass sie dabei weder das Ganze noch das Individuum aus dem Blick verlor. Für alle Geflüchteten ist es wichtig, untergebracht und versorgt zu sein, aber auch unversehrt leben und sich persönlich entwickeln zu können. Die Weiterbildungen zu Themen wie Kindeswohl, Rassismus oder Sicherheit im Kontext Asyl zeigen exemplarisch, dass die KKF Fachpersonen im Asyl- und Flüchtlingsbereich Analysekraft und Instrumente zur Hand gibt, um an ihrem Ort konstruktiv und prospektiv beitragen zu können zu einem menschenwürdigen Aufenthalt Geflüchteter in der Schweiz.

Auch als Organisation erlebte die KKF 2022 ein ereignisreiches Jahr. Im März übernahmen Franziska Müller und Simone Wyss die Geschäftsleitung der KKF. Eine ihrer ersten grossen Aufgaben war die Ausarbeitung des Leistungsvertrags 2023 bis 2026 mit dem Kanton. Seit 1989 arbeiten der Kanton und die Kirchen im Asylbereich partnerschaftlich zusammen. Dies fand seinen Ausdruck im Staatsvertrag, der Ende 2023 ausläuft. Der Leistungsvertrag legt den Grundstein für die weitere Zusammenarbeit in diesem Geist und bietet eine gute Basis, um Bewährtes weiterzuführen und künftigen Herausforderungen zu begegnen. Die Aufsichtskommission dankt der GSI für das Vertrauen. Ganz herzlich danken will ich auch dem Team der KKF, das kompetent und klug, engagiert und vorausschauend Angebote bereitstellt und Vernetzungen pflegt für Qualität im Asylbereich.

**Ueli Burkhalter**

Präsident der Aufsichtskommission

# Die KKF

Die Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF ist eine Fachstelle des Asyl- und Integrationsbereichs im Kanton Bern. Die Trägerschaft bilden die Evangelisch-reformierte, die Römisch-katholische und die Christkatholische Landeskirche. Zusammen mit dem Kanton Bern finanzieren die Landeskirchen die Tätigkeiten der KKF. Die KKF arbeitet partnerschaftlich und ergänzend mit den Behörden sowie im Asylbereich tätigen Organisationen und Personen zusammen. Die Tätigkeiten der KKF zielen darauf ab, dass Personen des Asylbereichs bestmöglich betreut und beraten werden.

# Inhalt

## Themen

|                                                                                             |   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Schutzstatus S: Neue Situationen, neue Fragen                                               | 4 |
| Vernetzung und Wissenstransfer: Informationen und Austausch für die Arbeit mit Geflüchteten | 6 |

## Jahresrechnung

|                   |    |
|-------------------|----|
| Kommentar         | 8  |
| Jahresrechnung    | 9  |
| Die KKF in Zahlen | 10 |

## Team, Aufsichtskommission 11

### Impressum

Redaktion & Layout: Franziska Müller

Übersetzung: Sylvain Bauhofer

Gestaltung: Source Associates AG

### Kontakt

KKF-OCA, Effingerstrasse 55, 3008 Bern  
info@kkf-oca.ch, www.kkf-oca.ch

## 3+

AsylNews und zahlreiche FachInfos halten Sie auf dem Laufenden



## 20

Horizonte-Kurse und Weiterbildungen für Fachpersonen mit insgesamt 309 Teilnehmenden



## 1081

Teilnehmende an den Sensibilisierungsangeboten

## 8+2

8 Infoveranstaltungen (online) zum Aufenthalt unter dem Schutzstatus S im Kanton Bern mit insgesamt 235 Teilnehmenden,  
2 Austauschtreffen mit Gastfamilien mit 43 Teilnehmenden.

## 302

mit Unterstützung der Rückkehrberatung selbstständig ausgereiste Personen

## 281

Beratungen und Auskünfte durch den Support



## 801

Tassen Kaffee

## 32

Jahre Erfahrung

# Neue Situationen, neue Fragen

**Mit ad-hoc konzipierten Online-Infoveranstaltungen zum Schutzstatus S und Austauschtreffen für Gastfamilien trug die KKF zwischen April und Juni 2022 dazu bei, drängende Fragen involvierter Freiwilliger zu beantworten und Plattformen zur Verfügung zu stellen für den Wissens- und Erfahrungsaustausch.**

Am 12. März 2022 aktivierte der Bundesrat den Status S. Ende März waren rund 3000 Personen aus der Ukraine im Kanton Bern registriert worden, täglich kamen rund 100 weitere dazu. Etwa 90 Prozent waren zu dieser Zeit privat untergebracht. Bis Anfang Juli wurden dem Kanton Bern 7000 Geflüchtete aus der Ukraine zugewiesen, knapp zwei Drittel lebten in Privathaushalten.

Dank der fachlichen Kompetenz und der Flexibilität der Mitarbeiter:innen konnte die KKF rasch reagieren. Mit zehn Online-Veranstaltungen jeden zweiten Dienstagabend erreichte sie im April und Mai 300 Personen. Unter den Teilnehmer:innen waren neben freiwillig Tätigen auch Mitarbeiter:innen von Behörden und Organisationen, Lehrer:innen, Sozialarbeiter:innen der Gemeinden und weitere Personen, die in ihrem Berufsalltag mit Geflüchteten arbeiten. Sie schätzten Anlage und Inhalt der Veranstaltungen, ein Teilnehmer fasste es so zusammen: «kurz und knapp, sachlich und gut organisiert». Gut angekommen sind auch die «zielführenden und sehr hilfreichen Links» zu den zuständigen Stellen und den Unterstützungsangeboten.

Die Fragen, welche die Teilnehmer:innen während der Veranstaltungen im Live-Chat stellten und die direkt beantwortet wurden, betrafen fast alle Lebensbereiche. Es ging um Einschulung und Kitagutscheine, Sprachkurse und

Unterstützung des Berufseinstiegs, Krankenversicherung und Zugang zur Asylsozialhilfe, um Möglichkeiten des Kantonswechsels und den Einbezug Neugeborener in den Schutzstatus der Eltern. Nicht jede Antwort konnte auf Anhieb eindeutig ausfallen, erst nach und nach schlossen sich die meisten anfänglichen Definitionslücken. Der gute Informationsaustausch mit dem Amt für Integration und Soziales und dem Sonderstab Ukraine, der Austausch mit den Fachstellen der Landeskirchen und mit zivilgesellschaftlichen Organisationen ermöglichten es der KKF jedoch, die Informationsveranstaltungen stets aktuell zu halten.

## **Informationsaustausch mit Gastfamilien**

Ende Mai wurden die Fragen der Teilnehmer:innen der Online-Veranstaltungen spezifischer. Deshalb wechselte die KKF im Juni das Format und antwortete in Live-Austauschveranstaltungen in Bern und Biel auf das Bedürfnis von Gastfamilien, ihre Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen. Privatpersonen und Mitarbeiter:innen des Asylbereichs erhielten weiterhin Auskunft und Beratung beim Support der KKF.

## Integration des Status S in die bestehenden KKF-Arbeitsbereiche

Strategisches Ziel der KKF war es, die Informationen zum neu eingeführten Schutzstatus S so schnell wie möglich in die bestehenden Bildungs-, Beratungs- und Informationsangebote zu integrieren. Gefordert war dabei vor allem der Support, der Fragen von Fachpersonen, freiwillig Tätigen und Arbeitgeber:innen bearbeitet sowie Grundlagen erarbeitet und publiziert.

## Rückkehr in die Ukraine

Im Juni 2022 meldeten sich bei der Rückkehrberatung Bern (RKB) der KKF die ersten Geflüchteten aus der Ukraine, die zurückkehren wollten. Bis Ende Jahr waren es 245 Personen, die über die RKB in die Ukraine zurückkehrten. Davon verfügten 242 über den Schutzstatus S, auf den sie freiwillig verzichteten. Die Motive, die junge und alte Menschen, Töchter und Mütter mit Kindern zu diesem Schritt bewegen, sind unterschiedlich: Sorgen um Angehörige, die Unterstützung brauchten, Heimweh, drohender Verlust des Arbeitsplatzes, Existenzangst in der Schweiz oder Entschlossenheit, das Studium in der Ukraine fortzusetzen, gehörten dazu. Die Rückkehrberaterinnen und die Administration waren gefordert, denn auch die Zahl der selbstständigen Rückreisen in Drittstaaten mit intensiver Prozessbegleitung sind im 2022 wieder gestiegen.



Rückkehrberatung

Die relevanten thematischen «FachInfos» ergänzte die KKF mit den Informationen zum Status S, darunter die Fachinfos «Asylrechtliche Aufenthaltsregelungen und Zuständigkeiten», «Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich», die Übersicht «Aufenthaltskategorien im Asylbereich» sowie die Zusammenstellung «Stellen und Adressen im Asylbereich».



FachInfos  
Beratung

## Unterstützung der regionalen Partner

Die regionalen Partner, die im Kanton Bern für die Unterbringung und Betreuung Geflüchteter zuständig sind, waren abrupt konfrontiert mit der Verantwortung für viel mehr Klient:innen, mit neuen Regeln und Situationen. Mit zusätzlichen Fachgruppentreffen sowie der Beratungs- und Abklärungsarbeit des Supports konnte die KKF zur Entlastung beitragen.

Um die Arbeitslast zu bewältigen, stellten die regionalen Partner zusätzliche Mitarbeiter:innen ein. Viele von ihnen waren neu im Asylbereich tätig und mussten rasch und «on the Job» eingearbeitet werden. Auf Anfrage der regionalen Partner führte die KKF im Herbst vier Einführungskurse für neue Mitarbeiter:innen aller Funktionen durch, welche das nötige fachliche Grundwissen für die Arbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich vermitteln. Die Kurse stiessen auf grosses Interesse und gutes Echo. Die KKF wird sie im 2023 nach Bedarf weiterführen.

# Informationen und Austausch für die Arbeit mit Geflüchteten

**Immer wieder zeigt sich, dass Vernetzungen enorm wertvoll sein sind, um die praktische Arbeit der Mitarbeiter:innen und der Freiwilligen im Asylbereich sowie die Lage der Bewohner:innen von Kollektivunterkünften zu verbessern. Dies gilt insbesondere für die Rückkehrzentren.**

Im Auftrag der Kirchen moderiert die KKF das Unterstützungsnetz für abgewiesene Asylsuchende (UN-AAS). Freiwillige organisieren rund um die Rückkehrzentren im Kanton Bern Mittagstische, richten Kleiderbörsen ein, unterrichten unentgeltlich Deutsch, planen Ausflüge und gestalten das Spielen mit den Kleinsten. So können sie in einer beengenden Notsituation immer wieder Fenster öffnen. Freiwilligenarbeit in diesem Umfeld erfordert aber auch Kraft und braucht eine gehörige Portion Optimismus. An den Austauschtreffen tanken Freiwillige Energie, indem sie Wissen teilen und neue Wege suchen, um mit den Betroffenen die Situation erträglicher zu gestalten.

Auf der institutionellen Ebene ist es den Organisationen, die an UN-AAS beteiligt sind, gelungen, den Mandatsleiter Rückkehrzentren der ORS in den Austausch einzubeziehen. Seither können Rahmenbedingungen und Erwartungen des freiwilligen Engagements direkt besprochen und oft auch kleine Verbesserungen für die Bewohner:innen erreicht werden.

## Informiert koordinieren

Zweimal im Jahr treffen sich die Freiwilligenkoordinator:innen der regionalen Partner, der Fachstelle Migration der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn sowie Vertreter:innen zivilgesellschaftlicher Freiwilligenorganisationen zu einem ausführlichen Austausch, den die KKF organisiert und leitet. Sie informieren sich gegenseitig über Neuerungen, Best Practices und Hürden bei der Koordination der Freiwilligenarbeit und der Zusammenarbeit mit Freiwilligen. Zur Sprache kommen institutionelle und organisatorische Aspekte ebenso wie neue Initiativen, etwa der Umsetzung des Peer-to-Peer-Ansatzes. Gute Voraussetzungen zu schaffen für eine sinnvolle und befriedigende freiwillige Tätigkeit und damit auch Wertschätzung zu signalisieren, ist ein grosses Anliegen aller Beteiligten.

## Was Jugendliche interessiert

Das Bildungsteam der KKF informiert Jugendliche in Berufsschulen und im kirchlichen Unterricht über Flucht und Asyl und sensibilisiert sie für das komplexe Thema. So verschieden die Gruppen und das Setting sind, in den Diskussionen zeigt sich stets, wie sensibel junge Menschen auf Ungleichheiten und Ungleichbehandlung reagieren: Warum dürfen die einen gratis Zug fahren oder Deutschkurse besuchen und die andern nicht? Grosse Irritation lösen auch der Flüchtlingsbegriff und seine

Auslegung im Schweizer Asylgesetz aus, welche eine gezielte und individuelle Verfolgung voraussetzen, um als Flüchtling anerkannt zu werden: Aber dort ist doch Krieg, warum sind die Geflüchteten aus diesem Land denn nicht automatisch anerkannte Flüchtlinge? Die Fragen widerspiegeln, was die Jugendlichen in den sozialen Medien aufschnappen und in ihrem Milieu mitbekommen. Die Informationen zum Flüchtlingsbegriff, zum Asylgesetz und zu den verschiedenen Aufenthaltsstatus, die sie im Unterricht der KKF bekommen, erleichtern die Einordnung und befördern die Aufmerksamkeit für das Thema und die Menschen, die direkt damit konfrontiert sind.

Stoff und Ansporn, um informiert zu lesen, Meinungen zu verhandeln und sich die eigene Position immer wieder zu vergegenwärtigen.



Information- und Sensibilisierung für

(Berufs-)Schulen und den kirchlichen Unterricht

## **Horizonte Weiterbildungen, FachInfos, Zeitschrift AsylNews**

Ein zentrales Thema von Information und Bildung im 2022 waren die Bestimmungen und Hürden der Familienzusammenführung. Nachdem der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in einem dänischen Fall 2021 beschied, die pauschale Wartezeit von drei Jahren verletze das Recht auf Privat- und Familienleben der Europäischen Menschenrechtskonvention, war auch die Schweiz gefordert, die Wartefrist von drei Jahren für vorläufig aufgenommene Personen zu überdenken. In einer FachInfo legte die KKF die Regeln korrekt und verständlich dar, in einem AsylNews-Beitrag bildete sie den Stand der Diskussion ab.

Vernachlässigtes Kindeswohl und missachtete Kinderrechte im Asylbereich stehen immer wieder in der Kritik. Ein Horizonte-Kurs war vor allem darauf ausgerichtet,

Mitarbeitenden in Kollektivunterbringungen Instrumente aufzuzeigen, um den Alltag von und mit Kindern zu verbessern. Weitere Kursthemen waren der Umgang mit Suchterkrankungen und die Sicherheitskultur in Kollektivunterkünften sowie Rassismus im Kontext Asyl.

Für die Horizonte-Länderkurse und die Beiträge in der Rubrik International des AsylNews wählte die KKF Sri Lanka und Afghanistan aus, zwei konfliktbelastete Kontexte der Flucht und der Rückkehr. Aufgrund des grossen Interesses wird die KKF im 2023 einen weiteren aktualisierten Länderkurs Afghanistan anbieten.



Horizonte-Kurse

FachInfos

AsylNews

# Kommentar Jahresrechnung 2022

Die Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF schliesst die Jahresrechnung 2022 mit einem Fehlbetrag von CHF 50'142 ab. Damit sind wir auf gutem Weg, den hohen Ausgabenüberschuss während der Coronajahre schrittweise abzubauen. Zum vergleichsweise guten Ergebnis haben vor allem zwei Faktoren beigetragen: Im ersten Quartal übernahm der KKF-Präsident Ueli Burkhalter die interimistische Geschäftsleitung im Ehrenamt. Zudem gab es eine Teilvakanz in der Kommunikation. Der trotz gestiegener Rückkehrzahlen hohe Ausgabenüberschuss der Rückkehrberatung in der Rechnung 2022 ist auf den Vergütungsmodus zurückzuführen, welcher noch das Jahr 2021 abbildet mit massiven Reisebeschränkungen und wenigen Ausreisen aufgrund von Corona.

## Kommentar KKF in Zahlen

Die Ankunft geflüchteter Menschen aus der Ukraine und die Einführung des Schutzstatus S für ukrainische Bürger:innen hat bei allen Partner:innen und Kund:innen der KKF viele Fragen generiert, die nach schneller Klärung verlangten. Dank kompetenten und engagierten Mitarbeiter:innen konnte die KKF schnell reagieren. Mit zusätzlichen Informationsangeboten unterstützte sie Freiwillige, die Geflüchtete privat unterbrachten oder begleiteten, mit Sonderleistungen in der Fachberatung entlastete sie die regionalen Partner.

2022 sind 305 Personen mit Unterstützung der Rückkehrberatung in ihr Herkunftsland zurückgekehrt (Vorjahr 34), davon 248 in die Ukraine. Diesen abrupten Anstieg zu bewältigen, erforderte von den zuständigen Mitarbeiter:innen neben der fachlichen auch hohe organisatorisch-logistische Kompetenz.

Das Ziel, die Arbeit zugunsten eines menschenwürdigen und an den Rechten orientierten Aufenthalts Geflüchteter unbesehen ihrer Herkunft und ihres Status in der Schweiz nicht zu schmälern, hat die KKF erreicht: Die zahlreichen Sensibilisierungs- und Bildungsangebote sowie die Aktivitäten mit Freiwilligen wurden gut besucht und geschätzt.

## Dank

Für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit danken wir ganz herzlich unserer Trägerschaft, den bernischen Landeskirchen, und den Auftraggeberinnen, der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion GSI sowie der Sicherheitsdirektion SID.

*Franziska Müller, Simone Wyss*  
Co-Geschäftsleiterinnen



# Jahresrechnung

## Comptes annuels

| Erfolgsrechnung                                | Comptes d'exploitation                                | 2022             | 2021             |
|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Aufwand</b>                                 | <b>Charges</b>                                        | <b>1'007'649</b> | <b>1'037'070</b> |
| Personalaufwand                                | Frais de personnel                                    | 647'359          | 763'990          |
| Infrastruktur                                  | Infrastructure                                        | 97'567           | 75'521           |
| Betriebskosten                                 | Frais d'exploitation                                  | 53'869           | 58'658           |
| Projektkosten                                  | Coûts des projets                                     | 196'314          | 101'128          |
| ausserordentlicher Aufwand                     | Charges extraordinaires                               | 12'540           | 37'773           |
| <b>Ertrag</b>                                  | <b>Recettes</b>                                       | <b>957'507</b>   | <b>924'063</b>   |
| Bereich Aufenthalt, Beitrag Kanton und Kirchen | Domaine séjour, contribution du Canton et des Eglises | 567'000          | 570'000          |
| Rückkehrberatung, Beiträge SEM/Kanton          | Conseil en vue du retour, contributions SEM/Canton    | 263'841          | 164'223          |
| Projektbeiträge Kanton/GEF                     | Subventionnement de projets Canton/SAP                | 0                | 21'511           |
| Projektbeiträge Kirchen                        | Subventionnement de projets Eglises                   | 95'000           | 95'000           |
| diverse Erträge                                | Recettes diverses                                     | 31'666           | 73'329           |
| <b>Betriebsergebnis</b>                        | <b>Résultat opérationnel</b>                          | <b>-50'142</b>   | <b>-113'007</b>  |

| Bilanz          | Bilan             | 31.12.2022     | 31.12.2021     |
|-----------------|-------------------|----------------|----------------|
| <b>Aktiven</b>  | <b>Actifs</b>     | <b>684'149</b> | <b>731'267</b> |
| Umlaufvermögen  | Actifs circulants | 684'148        | 790'966        |
| Anlagevermögen  | Actifs immobiliés | 1              | 1              |
| <b>Passiven</b> | <b>Passifs</b>    | <b>684'149</b> | <b>731'267</b> |
| Fremdkapital    | Capital étranger  | 156'839        | 178'893        |
| Kapital KKF     | Capital propre    | 527'310        | 552'374        |

| Die KKF in Zahlen 2022                                                                           | Chiffres de l'OCA 2022                                                                                       | 2022      | 2021      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| <b>Beratung &amp; Support</b>                                                                    | <b>Conseil &amp; Soutien</b>                                                                                 |           |           |
| Beratungen für Fachleute                                                                         | Entretiens conseil pour spécialistes                                                                         | 281       | 192       |
| Fachgruppentreffen                                                                               | Rencontres entre spécialistes                                                                                | 11        | 5         |
| Einführungskurse für neue Mitarbeitende der regionalen Partner                                   | Cours d'introduction pour les nouveaux employés des partenaires régionaux                                    | 4         |           |
| <b>Bereich Bildung und Sensibilisierung</b>                                                      | <b>Formation continue et sensibilisation</b>                                                                 |           |           |
| Weiterbildungen für Fachpersonen (Horizonte u.a.)<br>Teilnehmende                                | Formation continue (Horizonte et autres)<br>Nombre de participant-e-s                                        | 20<br>309 | 17<br>387 |
| Bildungs- und Sensibilisierungsanlässe                                                           | Séances d'information et de sensibilisation                                                                  | 51        | 34        |
| davon Anlässe auf Deutsch                                                                        | Séances en allemand                                                                                          | 39        | 26        |
| davon Anlässe auf Französisch                                                                    | Séances en français                                                                                          | 12        | 8         |
| Teilnehmende                                                                                     | Nombre de participant-e-s                                                                                    | 854       | 525       |
| Infoveranstaltungen: Aufenthalt unter dem Schutzstatus S im Kanton Bern (online)<br>Teilnehmende | Événements d'information: Status S et séjour dans le canton de Berne (en ligne)<br>Nombre de participant-e-s | 10<br>235 |           |
| <b>Kirchliche Projekte</b>                                                                       | <b>Projets ecclésiaux</b>                                                                                    |           |           |
| Unterstützungsnetz für abgewiesene Asylsuchende<br>Sitzungen                                     | Réseau de soutien aux requérants d'asile déboutés<br>Séances                                                 | 4         | 4         |
| Freiwilligenanlass<br>Teilnehmende                                                               | Rencontre des bénévoles<br>Nombre de participant-e-s                                                         | 1<br>24   | *<br>*    |
| Vernetzungstreffen                                                                               | Rencontres de mise en réseau                                                                                 |           |           |
| Freiwillige in Rückkehrzentren                                                                   | Bénévoles centres de retour                                                                                  | 2         | *         |
| Privatunterbringung                                                                              | Hébergement privé                                                                                            | 2         | *         |
| <b>Rückkehrberatung</b>                                                                          | <b>Conseil en vue du retour</b>                                                                              |           |           |
| Anzahl Personen in der Beratung                                                                  | Entretiens de conseil: nombre de personnes                                                                   | 324       | 63        |
| Ausgereiste Personen                                                                             | Départs volontaires                                                                                          | 302       | 34        |
| <b>Freiwilligenarbeit</b>                                                                        | <b>Bénévolat</b>                                                                                             |           |           |
| KKF-Kurse für Freiwillige (Fundamente)<br>Teilnehmende                                           | Cours OCA pour bénévoles (Fundamente et autres)<br>Nombre de participant-e-s                                 | 2<br>44   | 2<br>33   |
| Bildungs- und Sensibilisierungsanlässe<br>Teilnehmende                                           | Séances d'information et de sensibilisation<br>Nombre de participant-e-s                                     | 15<br>227 | 12<br>158 |
| Erfahrungsaustausch mit Gastfamilien ukrainischer<br>Geflüchteter                                | Échanges avec les familles d'accueil des personnes réfugiées d'Ukraine                                       | 2         |           |
| Teilnehmende                                                                                     | Nombre de participant-e-s                                                                                    | 43        |           |

\* Aufgrund von Corona  
ausgefallen / verschoben



Gina Lampart, Myriam Egger, Simone Wyss, Lea Meier, Hans Jörg Rügsegger, Sabine Lenggenhager, Franziska Müller, Joëlle Hediger (v.l.n.r.). Foto: Cornelia Lampart

## Das KKF Team 2022

**Myriam Egger**, Sensibilisierung und Freiwilligenarbeit

**Joëlle Hediger**, Rückkehrberatung

**Gina Lampart**, Support

**Sabine Lenggenhager**, Bildung, UN-AAS

**Lea Meier**, Rückkehrberatung, Bildung

**Franziska Müller**, Co-Geschäftsleitung, Information und Kommunikation

**Hans Jörg Rügsegger**, Administration, Kommunikation

**Simone Wyss**, Co-Geschäftsleitung

## Mitglieder der Aufsichtskommission 2022

**Ueli Burkhalter**, Präsident der Aufsichtskommission, Synodalarat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

**Markus Aeschlimann**, Geschäftsleiter Amt für Migration und Personenstand (MIP)

**Barbara von Mérey**, Landeskirchenrätin der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern

**Christoph Schuler**, Präsident der Christkatholischen Landeskirche des Kantons Bern